

Kunst im Gelben Haus sehen

Thomas Wörsdörfer lädt zur Ausstellung „Nachtschwärmer“ ein

HAIGER-FELLERDILLN (öah) – Arbeiten, Wohnen, Ausstellen - genau das ist die Mischung, die Thomas Wörsdörfer, Künstler aus Herbornseelbach, in seinem Atelier in Fellerdilln präsentiert. Dabei verlegt er seine Kunstaussstellung in den späten Abend, so dass auch Berufstätige genügend Zeit haben, das Atelier zu besuchen. Das Motto lautet „Nachtschwärmer“.

Die wohnliche Atmosphäre in der ehemaligen Druckerei Pulverich lädt dazu ein, sich bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein zu entspannen und über Kunst und Kultur, Gott und die Welt zu plaudern.

Über Kunst reden, ist dem gelernten Grafiker eine Herzensangelegenheit, will er doch aufzeigen, wie interessant Kunst sein kann. „Nicht zuletzt profitiere ich selbst von den Dialogen. Es bleiben nach jeder Ausstellung

ganz besondere Erinnerungen zurück, z. B. ein Kind, das genau die Fragen stellt, die sich Erwachsene nicht mehr zu stellen trauen“, erklärt der Künstler.

Zum Umgang mit Kunst sagt Wörsdörfer, dass viele Menschen sich bewusst Kunst ansehen, weil sie darin einen Mehrwert an kultureller Erfahrung sehen, dass sich aber auch zahlreiche Menschen der Kunst vehement verweigern, weil sie Kunst als etwas Abgehobenes betrachten, das sie nicht verstehen und das nur in Galerien und Museen stattfindet.

„Dabei entstehen Kunstwerke doch mitten unter uns, im Alltag, zum Beispiel auf einem Wohnzimmertisch oder einem schnell abgeräumten Küchentisch“, meint Wörsdörfer. Im Keller, wo ein Stück Holz zur Skulptur behauen wird oder auf dem Speicher, wo Fundstücke mit Stoff und Draht umwickelt zu einer Materialcollage neu zu-



Kunst im Gelben Haus heißt es in Fellerdilln.

sammengesetzt werden.

„Kunst entsteht oft nach Feierabend oder zwischendurch am Wochenende“, meint Thomas Wörsdörfer, „fast alle Künstler könnten von ihrer Arbeit nicht leben, haben umgerechnet zu ihrem Aufwand den niedrigsten Stundenlohn und legen meist noch aus eigener Tasche drauf“.

So zu arbeiten, dass die Bilder aus rein dekorativen Gründen gekauft werden, kommt für Wörsdörfer nicht in Frage. „Ich will das machen, was meine innere Stimme für notwendig hält - und das hat mit Dekoration nur am Rande zu tun.“

Zu sehen sind seine Arbeiten vom 17. bis 31. Mai - täglich von 19 bis 22 Uhr im Gelben Haus in der Dillbrechter Straße 38 in Fellerdilln. Das Haus befindet sich direkt an der Ortsdurchfahrt.

Der Eintritt ist frei und der Zugang für Rollstuhlfahrer geeignet. Weitere Infos unter: www.atelier-woersdoerfer.de